

**Göttinger Arbeitskreis  
zur Unterstützung  
von Asylsuchenden e.V.**

Mitglied im PARITÄTISCHEN

Geismar Landstr. 19  
37083 Göttingen

Tel.: +49 (0)551/58894

Fax: +49 (0)551/288793359

e-mail: akasylgoe@emdash.org

Göttingen, 10.07.2012

# Infobrief Juli 2012 // Nr. I

## Termine:

!break isolation! | antirassistische Soliparty | Samstag, 14.07.2012 | 23.00 Uhr | stilbrvch

No border Camp vom 13. - 22.07.2012 in Köln/Düsseldorf

Empowerment-Wochenende für LGBT\* of Color | Empowerment workshop for LGBT\* of color |  
10.-12. August 2012 | Akademie Waldschlösschen

## Aktuelles:

Solidarität mit den hungerstreikenden Flüchtlingen in Würzburg

# Termine:

**!break isolation! | antirassistische Soliparty | Samstag, 14.07.2012 | 23.00 Uhr | stilbrvch**

Break Isolation//Antira Soli//TamsenOne//poly:amie  
//Bass. Scheinwerfer. Nebel. Stroboskoplichter. High Spirits.//  
////////// Antira Soliparty//////////  
Mit TamsenONE (Hip Hop) als Warm Up  
und  
poly:amie (Techno)  
14.07. 23 Uhr im Stilbrvch

\*\*\*

## **No border Camp vom 13. - 22.07.2012 in Köln/Düsseldorf**

zusammen kommen | sich austauschen | vernetzen | handlungsfähiger werden

Sich gemeinsam und in verschiedenen Formen mit (Sammel-)Abschiebungen, Frontex, Antiziganismus, Alltagsrassismus und rechten Diskursen beschäftigen und Widerstand leisten; mit institutionellem Rassismus, den katastrophalen Lebensbedingungen von Flüchtlingen und Migrant\_innen und den Kämpfen dagegen, mit Fluchtursachen, (Post-) Kolonialismus und der mörderischen Situation an den Außengrenzen und vielen weiteren Themen. Critical whiteness und Empowerment werden eine wichtige Rolle spielen.

Das Camp möchte ein Ort sein, an dem Rassismuskritik, antifaschistische, feministische und kapitalismuskritische Perspektiven zusammen gedacht werden. Ein Ort, der gegenseitigen Austausch intensivieren und Bündnisse anstoßen kann, in denen die Kämpfe von Flüchtlingen und Persons of Color mit denen rassismuskritischer weißer Menschen zusammenkommen.

Kommt zum Camp, kommt mit Workshops, Aktionen oder einfach nur so

Wir wollen versuchen von Göttingen aus die Anreise ein wenig zu koordinieren.

Wenn ihr Interesse habt dort hinzufahren, schreibt uns doch wann ihr mit wievielen Leuten fahrt, falls ihr noch eine Mitfahrgelegenheit sucht oder eine anzubieten habt. Wir versuchen dann den Kontakt zu vermitteln.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass Fahrtkosten übernommen werden, dies soll besonders Geflüchteten die Möglichkeit geben, trotz Asylbewerberleistungsgesetz am Camp teilzunehmen. Wenn ihr Hilfe bei Visa- bzw. Residenzpflichtproblemen benötigt könnt ihr uns auch schreiben, wir werden versuchen euch dabei zu helfen.

Desweiteren wird noch Campingmaterial benötigt. Wenn ihr also Zelte, Schlafsäcke, Isomatten und was mensch noch auf nem Camp brauch übrig habt, sagt bescheid. Wir können es dann mit nach Köln nehmen. Auch Werkzeug ist gern gesehen und für die Pressearbeit vor Ort werden noch Laptops benötigt. Ihr könnt die Sachen auch am Mittwoch 4.07. und am Montag 09.07. zwischen 13 und 17Uhr im Ak Asyl, Geismarlandstraße 19, Göttingen abgeben. Falls ihr Interesse habt feste Aufgaben auf dem Camp zu übernehmen, sagt bescheid. Es gibt noch viel zu tun...

Ihr könnt uns auch verschlüsselt schreiben, den PGP-Key Gibt's auf Anfrage.  
goe.noborder[a]yahoo.de oder ruft an: 015152968570

siehe auch:

<http://papiere-fuer-alle.org/node/684>

<http://noborder.antira.info/de>

**Empowerment-Wochenende für LGBT\* of Color | Empowerment workshop for LGBT\* of color**  
**| 10.-12.August 2012 | Akademie Waldschlösschen**

"Fortbildung für LGBT\* - Aktive und Interessierte aus der Gruppen- und Initiativenarbeit LGBT\* of Color erleben in ihrem Alltag Mehrfachdiskriminierung – ihre Entfaltungsmöglichkeiten werden nicht nur durch (Hetero-)Sexismus und Transphobie, sondern auch durch Rassismus eingeschränkt. Es gibt nur wenige Orte für sie, denn weder in heteronormativ geprägten Communities of Color, noch in weiß dominierten LGBT\*-Gruppen können sie sich vor Diskriminierung sicher fühlen.

Der Empowerment-Workshop richtet sich ausschließlich an LGBT\* of Color, die Rassismus und Mehrfachdiskriminierung erfahren bzw. befürchten müssen. Die politische Selbstbezeichnung People of Color (PoC) ist ein Gegenentwurf zu diskriminierenden Fremdbezeichnungen. Er ermöglicht Bündnisse und soll dazu beitragen, Trennungen zwischen verschiedenen Communities wie z.B. Schwarzen und Migrant\_innen-Communities zu überwinden.

In diesem Workshop wollen wir einen Raum entstehen lassen, in dem es möglich wird, uns über Mehrfachdiskriminierung auszutauschen und uns gegenseitig zu stärken und zu unterstützen:

Welche Handlungsstrategien haben wir, um uns sowohl in Räumen der weißen Mehrheitsgesellschaft, als auch in weißen LGBT\*-Zusammenhängen gegen Diskriminierung zu wehren?

Welche empowernden Potentiale birgt die eigene Mehrfachpositionierung? Wie könnte ein uns unterstützendes Umfeld aussehen?

Empowerment beschreibt einen kraftvollen Prozess der Selbstermächtigung und Selbststärkung. Dabei werden Diskriminierungserfahrungen zur Sprache gebracht, verhärtete Bewältigungsstrategien transformiert und neue Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Diskriminierung entwickelt. Eine Vielzahl unterschiedlicher (Biografie-, Bewegungs-, Dialog-)Methoden kommt zum Einsatz. Zu Beginn des Workshops wird eine gemeinsame Sprache vereinbart. Unterschiedliche Sprachbedürfnisse werden berücksichtigt...."

siehe auch:

<http://papiere-fuer-alle.org/node/707>

[www.waldschloesschen.org](http://www.waldschloesschen.org)

<http://papiere-fuer-alle.org/files/pfa/empowerment.pdf>

# Aktuelles:

## Solidarität mit den hungerstreikenden Flüchtlingen in Würzburg

Zwei Flüchtlinge traten am 26.Juni in den Durststreik. Verwaltungsgericht Regensburg hat nun beim Auswärtigen Amt eine Anfrage auf Auskunft eingereicht. Das Gericht werde unmittelbar nach Vorliegen der Auskunft einen Verhandlungstermin in der Asylsache eines der Durststreikenden festlegen.

32.Pressemitteilung der hungerstreikenden iranischen Flüchtlinge in Würzburg (Bayern) (29.Juni 2012)

Nach fast zwei Tagen im trockenen Hungerstreik hat Mohammad Hassanzadeh Kalali heute im Laufe des Tages schriftlich bestätigt bekommen, dass das Verwaltungsgericht Regensburg beim Auswärtigen Amt eine Anfrage auf Auskunft eingereicht hat. Das Gericht werde unmittelbar nach Vorliegen der Auskunft einen Verhandlungstermin in seiner Asylsache festlegen.

Mohammad Hassanzadeh Kalali wertet diesen Schritt als ein mögliches Entgegenkommen seitens der Behörden, woraufhin er sich entschlossen hat die Flüssigkeitszunahme vorläufig wieder aufzunehmen.

Das Auswärtige Amt untersteht dem Bundesaußenministerium. Unsere Forderungen richten sich deshalb speziell an Guido Westerwelle, dem als Außenminister die politische Lage im Iran bekannt ist. Wir fordern Herrn Westerwelle auf, die Gefahrenlage im Iran entsprechend einzustufen, nach außen zu kommunizieren und sich für die Asylanerkennung von Mohammad und allen anderen Asylbewerber\_Innen einzusetzen. Die FDP sollte ihre Position konsequent umsetzen: „Auch als Mitglied der europäischen Union ohne eigene Außengrenze wollen wir einen soliden Beitrag dafür leisten, dass Europa in der Welt ein sicherer Zufluchtsort für politisch Verfolgte ist [...] Auch bei bereits in Deutschland und Europa lebenden Asylbewerbern und Flüchtlingen müssen die Lebensbedingungen verbessert werden“.

Wir fordern das Ministerium auf, schnellstmöglich eine Antwort zu schicken und gegenüber dem Verwaltungsgericht die Gefahr der Verfolgung zu bestätigen. Wir weisen darauf hin, dass der Gesundheitszustand von Mohammad hassan zadeh Kalali weiterhin gefährdet ist, weil er sich seit 25 Tagen im Hungerstreik befindet.

Weiterhin fordern wir das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge auf, die Fälle von Arash Dosthossein, Armin Jahanizadeh und Soheil Hatamikia vom Verwaltungsgericht aufgrund der neuen Sachlage zurückzunehmen und schnellstmöglich zu bearbeiten. Ebenso fordern wir die Bearbeitung der Asylanträge von Ajin Assadi, Mandana Hemat Esfeh, Mohsen Mashhadi und Mehdi Sajadi.

Unsere früheren Pressemitteilungen können am Kürschnerhof gelesen werden oder auf [unserer Facebook](#) oder auf [unserer Blogseite](#) [Twitter](#):

Kontaktperson: Baset Soleimani 0175/77247619; 0176/71080087  
Spendenkonto: Karawane Nürnberg Kto: 3501817 BLZ:52060410 Evangelische Kreditgenossenschaft e.V. Verwendungszweck „ Würzburg“

siehe auch:

<http://papiere-fuer-alle.org/node/704>